

Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaktion, Druck und Verlag der Gruenauer'schen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint jeden Sonnabend und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ Bromberg und deren Sonderausgaben unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge verteilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Nakel, Chorn, Inowrazlaw, Dirschau, Sün, Culmsee und Krone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofs-wirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

№ 469.

Bromberg, im Februar.

1903.

Für die

Konfirmation:

Schwarze u. weisse **Kleiderstoffe.**
Leibwäsche, Unterröcke, Taschentücher, Strümpfe, Korsetts.

Die Firma führt nur erprobte Qualitäten zu
bekannt billigen Preisen.

Schwarze und weisse Cheviots, Krepps, Serges, Foulé, Satin de laine usw., Meter von **95 Pf.** an.

Schwarze und weisse Alpakkas, Voiles, Etamines usw., glatt, sowie gemustert, Meter von **85 Pf.** an.

Schwarze und weisse Stoffe in reizenden neuen Mustern, Meter von **M. 1,25** an

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Einwand.

Richter: „Sie haben auch einige Jahre auf dem Gymnasium zu X. Unterricht genossen?“

Angeklagter: „Na, ein Genuß war's nun gerade nicht!“

Der Abbé von Boisrobort hatte schon oft die Gelegenheit gesucht, dem Cardinal Richelieu seinen Neffen vorzustellen, aber immer vergebens. Als eines Tages die allmächtige Eminenz im Garten des Palais Royal bei einem großen Bassin, umgeben von einer Schar Hoffdame, stand, und der Abbé abermals die Unmöglichkeit sah, vorzudringen, ergriff er ein sonderbares Mittel, um die Aufmerksamkeit Richelieus zu erregen. Er warf seinen Neffen in das große Bassin, in dem er wohl nicht ertrinken, aber doch merklich durchnäßt werden konnte. Alles erschrak — und der Cardinal erkundigte sich nach der Ursache dieses Vorfalls. „Es ist mein Neffe,“ sagte Boisrobort, indem er sich dem Cardinal näherte, „den ich Euer Eminenz präsentiere und zu Gnaden empfehle er hat deren sehr verdient.“

Diese neue Art, jemanden vorzustellen, kam dem Cardinal sehr lustig vor. Des Abends sagte er zu Boisrobort: „Bist Du närrisch, mir Deinen Neffen in solchem Aufzuge vorzustellen, als ich ihn heut erblickte?“

„Ich weiß, was ich tue, gnädiger Herr!“ sagte der Abbé. „Hätte ich meinen Neffen Euer Eminenz, so wie einen anderen seinesgleichen vorgestellt, so würden Sie ihn bald aus dem Gedächtnis verloren haben. Aber ich hoffe jetzt werden Sie sich seiner schon erinnern und nicht unterlassen, etwas für einen jungen Menschen zu tun der sein Leben gewagt, um nur das Glück zu haben, Euer Eminenz vor Augen zu kommen.“

Boisrobort verstand die Kunst, wie man den Eminenzen, Excellenzen und ihresgleichen beikommen kann. Gleich am kommenden Morgen erhielt sein Neffe eine vorzügliche Anstellung, welche er, wenn es nach seinen Verdiensten gegangen wäre, vielleicht in seinem ganzen Leben nicht erhalten haben würde.

Macht der Gewohnheit.

Student A.: „Der Alte hat mir hundert Mark geschickt, wofür ich mir einen neuen Anzug machen lassen soll, kannst Du mir nicht einen Schneider empfehlen?“

Student B.: „Geh zum Zwiern, der auch für mich arbeitet.“

Student A.: „Bumpt der Kerl?“



A. Hensel, Bromberg,

Danzigerstraße 165,

Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Die **Universal-Sackmaschine**

für Familiengebrauch, Hotels, Gutsbesitzer, Fischzüchter ist in ihren Leistungen unübertroffen.

Dieselbe ist mit ihren verschiedenartigen Messern verwendbar zum Pulverisieren, Hacken, Fleischschneiden, Wurftöpfen.

— Sie verstopft sich nicht, zerquetscht nicht. —

Leichter Gang. — Leichte Reinigung. —

Selbstregulierende Walzen-Mangel mit Schwungrad.

Diese Mangeln eignen sich besonders für einzelne Familien, Wirtschaften, Wäschefabriken, Hotels usw., denen eine englische Dreihölle zu kostspielig, oder wo der Platz für eine solche nicht vorhanden ist. Dieselben nehmen nur einen geringen Platz ein, können infolge dessen in jedem Zimmer aufgestellt werden, sind leicht zu transportieren und auf das Solideste und Elegante ausgeführt.

Der Druck wird hergestellt durch einen mit 4—5 Zentner Steinen oder altem Eisen zu beschwerenden Holzstaken, welcher unter den Walzen, und zwar an der obersten hängt und auf die untersten Walzen drückt. Ich liefere die Mangeln in 2 Größen, und zwar Nr. 405 mit 74 cm langen Walzen, Nr. 406 mit 94 cm langen Walzen.

Zahlreiche Referenzen und Anerkennungschriften.



Th. Weiss Nachf. Paul Riemer

Sattlermeister

Bromberg, Kasernenstrasse 1

an der Danziger Brücke

empfeht sein

grosses Lager stets fertiger Kutsch- und Arbeitsgeschirre in allen Preislagen.

Reparaturen

werden für alle Gegenstände solide und preiswerth gearbeitet.



Jede Extra-Bestellung wird schnell und nach Wunsch ausgeführt.

Rud. Sack,

Leipzig-Plagwitz.

*** Filiale Bromberg, ***

Schlosserstrasse 1 und Bahnhofstr. Ecke.

Drillmaschinen, Breitsäemaschinen, Stahlpflüge, Federgrubber etc.

in bekannter gediegener Ausführung.

Bestellungen möglichst vor Beginn der Gebrauchszeit erbeten.

Me.

(Druckfehler aus einem Roman.)
... Ich hoffe, Du bringst der Tradition unseres alten Geschlechts dies Opfer und entsagst Deiner Liebe!

Da erhob sich die Gräfin von ihrem Sitz. Sie war leichenblau; aber ihre Augen blühten, und fast feierlich erklang es von ihren Lippen: „Ne!“

Sicheres Zeichen.

Herr: „Ist Ihr Prinzipal anwesend?“

Laufbursche (von der Zeitung aufsehend, in der er bis dahin gelesen): „Was?“

Herr: „Ob Ihr Prinzipal anwesend ist, frage ich!“

Laufbursche: „Das ist eine merkwürdige Frage! Merken Sie denn das nicht?“

Herr: „Woran soll ich denn das merken?“

Laufbursche: „Na, glauben Sie vielleicht, ich würde die Zeitung lesen, wenn mein Prinzipal da wäre? Also kommen Sie morgen wieder.“

Ein zweibeiniger Löwe.

Eine Tierbändigerin, jung und hübsch, führt einen Löwen vor und läßt sich von ihm ein Stück Zucker aus dem Munde nehmen.

„Das kann ich auch,“ ruft ein Zuschauer.

„Was, Sie schwächlicher Jüngling?“ fragt die schöne Athletin.

„Gewiß, gerade so gut wie der Löwe.“

Ob sie ihn vermisse?

Eine arme Grüntrahänderin war mit einem Manne gestraft worden, dessen ganzer Lebenslauf darin bestand, mit dem Gelde, das seine Frau mühselig verdiente, von einer Destille in die andere zu schwanken. Eines Tages fand er den Tod, der solch einem Leben zu folgen pflegt, und sie war Witwe.

Eine gutherzige Frau, die zu ihren Stunden gehörte, fühlt das Bedürfnis, ihr ein teilnehmendes Wort über ihren Verlust zu sagen. — „Sie Arme! Sie müssen Ihren Mann doch recht vermissen,“ meinte Sie mitleidig.

„Ob ich ihn vermisse,“ war die nachdenkliche Antwort der trauernden Witwe. „Es kommt einem zu merkwürdig vor, wenn man an die Lebenskassette kommt, und es ist was drin!“

Eine fluge Kellnerin.

„Noch eine Maß gefällig, Herr Inspektor?“

„Aber Kathi, jetzt hab' ich Ihnen doch schon dreimal gesagt, daß ich nichts mehr trinke!“

„Ich hab' halt g'meint, als Anerkennung für Ihre Standhaftigkeit!“

Verführer.

Dame: „Ihre Frau kann ich nicht werden; aber ich will Ihnen eine gute Freundin sein!“

Bewerber: „Damit ist mir nicht geholfen!“

Erinnerung.

Kathi (zu ihrer Freundin): „Ach, hier in der Ecke hat mir der Gefreite Pieffe, mein Bräutigam, den ersten Kuß und die erste Leberwurst geraubt!“

Die verkannte Augenbinde.

Vater (mit seinem Schützen vor dem Justizgebäude): „Sieh' mal, Hans, das hier ist „Justitia“, die Göttin der Gerechtigkeit.“

Der kleine Hans: „Mit wem spielt die denn Blindfuß, Papa?“

Anerkennung.

Mitglied einer Bauerndeputation (nach aufgehobener Postafel zum Landesherren): „Majestät, es war gut und reichlich!“

Chinesische Thee's, besonders zu empfehlende Qualitäten: Souchong, Melange, Moning-Congo, Familien-Thee, Frühstücks-Thee, Thee, Thee, Vanille. A. Pfrenger, Bromberg, Danzigerstr. 2.

Anzeigen betreffend Arbeitsmarkt Wohnungen, kleine Käufe, Verkäufe u. Auktionen finden die wirksamste Verbreitung durch den Bromberger Strassen-Anzeiger. Beste Gelegenheit zur Besetzung für offene Stellen aller Art. Anzeigen-Annahme: Geschäftsstelle der Ostdeutschen Presse Bromberg, Wilhelmstr. 20.

Stets das Neueste in reichster Auswahl von Verlobungs-, Hochzeits- und Trauerpapieren u. Karten empfiehlt Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

Sekt Rulkäppchen Kloss u. Foerster, Freiburg a/u. Cabinet-Sekt. Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Erfindung des Scheinraths Prof. Dr. Seefeld. Wendt's Patent-Cigarren u. Cigaretten Cigarren der Zukunft! Absolut nicotin-unschädlich. Vollkommenster Raucher-genuss.

Restaurant „Skat-Halle“ Bahnhofstrasse 17 Inh. Gustav Krüger. Bestgepflegte Biere. Gute kalte Küche. Angen. Aufenthalt. * Grosse Raritätensammlung.

Hauptgewinne i. B. v. 10000 M., 6000 M., 5000 M., 4000 M., 3000 M. Im ganzen 6039 Gewinne i. B. v. 100 000 Mark.

Große Berliner Pferdelotterie Ziehung 24. und 25. März 03. Lose à 1 Mk., mit Gewinnliste und Porto 1,30 Mk., empfiehlt u. verfenbet L. Jarchow Wilhelmstr. 20 Geschäftsstelle d. d. Zeitung.

Geldrollenzettel für alle Geldsorten mit Aufdruck nach amtlicher Vorschrift, empfehlen in Päckchen zu 100 Stück billigt. Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

E. Albrecht Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11. Stets grosses Lager nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung.

Die Ostdeutsche Presse Bromberg wird in den kaufkräftigsten Kreisen von Bromberg Stadt und Land gelesen und ist hiernach ein überaus wirkungsvolles Insertionsorgan für Geschäftsanzeigen aller Art.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen. Gültig vom 15. Februar 1903 ab.

Table with columns for stations (Crone a. B., Stolpe, Mollte-Grube, Goscerodtz, Wilsdorf, Wilsdorf II, Hohenfelde, Abzweigung, Trzementowo, Kasprowo, Goncerzewo, Teresin, Michalin, an Brombera) and times for various train services.

Table with columns for stations (Wierzuchin, an, ab, an, ab) and times for various train services.

Anmerkung zum Fahrplan. 1. Sämtliche Züge halten auf den Zwischenstationen nur nach Bedarf. 2. Die Zeiten von 6:00 abends bis 5:52 morgens sind durch Unterstrichen der Minuten gekennzeichnet. 3. Der Zug 7 verkehrt am Mittwoch und Sonntag abends nicht. 4. Die Züge 7a, 8 und 9 verkehren nur Mittwoch und Sonnabend.

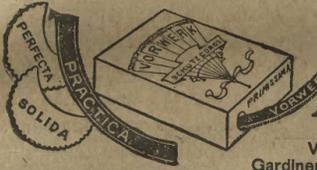
Silber-Medaille Posen. Goldene Medaille Bromberg. Gold-Medaille Berlin.

„Bessarabia“
BROMBERG
Wilhelmstrasse Nr. 11.
Cigaretten-, Tabak-,
Hülsen- und Cartonagen-Fabrik
mit elektrischem Betrieb.

Nur die besten Zuthaten für mein Kleid sind die billigsten:

Ich wünsche nur

die Original-Fabrikate, welche den Namen des Erfinders **VORWERK** oder die bekannte Fächermarke tragen:
Velourschutzhörner
Mohair-Borde „Primsissima“
Schweissblätter (Tricot- und Gummi-Platten)
Kragen-Einlage, speciell „Practica“ (mit Carton-Aufdruck, „VORWERK“)



Jedes bessere Geschäft führt **VORWERK's** Original-Qualitäten.

Die Marke **VORWERK** garantiert das Beste

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1902 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.59 früh, Schnellzug. — 9.08 vorm. — 1.28 nachm. von Gützin. — 4.05 nachm. — 8.00 abends. — 10.20 abends. — 12.14 nachts, Durchgangszug.
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Paschkowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.02 abends. — 10.34 abends. — 11.22 nachts.
Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.09 früh, Durchgangszug. — 8.26 vorm. Verf. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 7.02 abends. — 8.20 abends. — 11.22 nachts, Schnellzug.
Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.09 früh. — 9.52 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.48 abends. — 8.22 abends. — 11.21 nachts.
Richtung von Culmsee, Fordon.
8.25 vorm. — 12.51 nachm. — 7.13 abends. — 9.29 abends. — 11.42 nachts.
Richtung von Znin, Schubin, Rinarischewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 6.12 abends. — 10.29 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 4.21 früh. — 9.14 vorm. — 11.38 vorm. — 12.06 nachm. — 1.08 nachm. — 3.23 nachm. — 7.23 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh, Durchgangszug. — 10.46 vorm. — 2.54 nachm. — 5.13 nachm. — 9.23 abends — 1.32 nachts, Schnellzug.
" " Berlin Friedrichstr.: 5.12 früh. — 6.11 früh, ab Schneidemühl Durchgangszug. — 11.28 vorm. — 1.33 nachm. — 5.30 nachm. — 10.22 abends.
Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.14 vorm. — 11.38 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.23 abends. — 10.46 abends.
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.29 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.21 abends. — 11.20 nachts.
" " Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 3.12 nachm. — 6.21 abends. — 11.18 abends. — 1.21 nachts.
Richtung nach Paschkowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.21 früh. — 6.15 früh. — 10.01 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.28 abends. — 9.20 abends.
Ankunft in Paschkowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.05 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.49 abends.
" " Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.42 abends. — 10.52 abends.
" " Danzig Hauptbf.: 9.49 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.19 abends. — 12.10 nachts.
" " Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 1.41 nachts. — 2.41 nachts.
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Insterburg.
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.20 nachm. — 4.15 nachm. — 8.20 abends. — 11.20 nachts. — 12.12 nachts, Durchgangszug.
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.27 vorm. — 1.38 nachm. — 5.23 nachm. — 9.23 abends. — 12.17 nachts. — 1.02 nachts, Durchgangszug.
" " Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.28 abends. — 1.21 nachts, Durchgangszug.
" " Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.23 abends. — 9.00 abends, Durchgangszug. — 11.20 nachts.
Richtung nach Rinarischewo, Schubin bezw. Znin.
Aus Bromberg: 6.23 früh. — 11.50 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Rinarischewo: 7.00 früh. — 12.28 nachm. — 2.33 nachm. — 7.37 abends.
Schubin: 7.30 früh. — 12.54 nachm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.
Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 1.40 nachm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.
Richtung Bromberg-Fordon-Culmsee und zurück.

2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
5.15	9.20	9.00	4.13	8.06	12.22	ab	Bromberg	an	8.25
5.24	9.30	9.09	4.13	8.15	12.31	ab	Karlshorst	an	8.35
5.31	9.39	9.18	4.13	8.24	12.40	ab	Jastrieb	an	8.44
5.38	9.41	9.20	4.13	8.31	12.47	ab	Fordon	an	8.51
5.47	9.56	9.35	4.13	8.40	12.56	ab	Dirrombels	an	9.00
5.54	10.06	9.45	4.13	8.49	13.05	ab	Damerau	an	9.09
6.01	10.17	9.56	4.13	8.58	13.14	ab	Unislaw	an	9.18
6.08	10.27	10.06	4.13	9.07	13.23	ab	Nawra	an	9.27
6.15	10.37	10.16	4.13	9.16	13.32	ab		an	9.36
6.22	10.48	10.27	4.13	9.25	13.41	ab		an	9.45
6.29	10.58	10.37	4.13	9.34	13.50	ab		an	9.54
6.36	11.08	10.48	4.13	9.43	13.59	ab		an	10.03
6.43	11.18	10.58	4.13	9.52	14.08	ab		an	10.12
6.50	11.28	11.09	4.13	10.01	14.17	ab		an	10.21
6.57	11.38	11.19	4.13	10.10	14.26	ab		an	10.30
7.04	11.48	11.29	4.13	10.19	14.35	ab		an	10.39
7.11	11.58	11.39	4.13	10.28	14.44	ab		an	10.48
7.18	12.08	11.49	4.13	10.37	14.53	ab		an	10.57
7.25	12.18	11.59	4.13	10.46	15.02	ab		an	11.06
7.32	12.28	12.09	4.13	10.55	15.11	ab		an	11.15
7.39	12.38	12.19	4.13	11.04	15.20	ab		an	11.24
7.46	12.48	12.29	4.13	11.13	15.29	ab		an	11.33
7.53	12.58	12.39	4.13	11.22	15.38	ab		an	11.42
8.00	13.08	12.49	4.13	11.31	15.47	ab		an	11.51
8.07	13.18	12.59	4.13	11.40	15.56	ab		an	12.00
8.14	13.28	13.09	4.13	11.49	16.05	ab		an	12.09
8.21	13.38	13.19	4.13	11.58	16.14	ab		an	12.18
8.28	13.48	13.29	4.13	12.07	16.23	ab		an	12.27
8.35	13.58	13.39	4.13	12.16	16.32	ab		an	12.36
8.42	14.08	13.49	4.13	12.25	16.41	ab		an	12.45
8.49	14.18	13.59	4.13	12.34	16.50	ab		an	12.54
8.56	14.28	14.09	4.13	12.43	16.59	ab		an	13.03
9.03	14.38	14.19	4.13	12.52	17.08	ab		an	13.12
9.10	14.48	14.29	4.13	13.01	17.17	ab		an	13.21
9.17	14.58	14.39	4.13	13.10	17.26	ab		an	13.30
9.24	15.08	14.49	4.13	13.19	17.35	ab		an	13.39
9.31	15.18	14.59	4.13	13.28	17.44	ab		an	13.48
9.38	15.28	15.09	4.13	13.37	17.53	ab		an	13.57
9.45	15.38	15.19	4.13	13.46	18.02	ab		an	14.06
9.52	15.48	15.29	4.13	13.55	18.11	ab		an	14.15
10.00	15.58	15.39	4.13	14.04	18.20	ab		an	14.24
10.07	16.08	15.49	4.13	14.13	18.29	ab		an	14.33
10.14	16.18	15.59	4.13	14.22	18.38	ab		an	14.42
10.21	16.28	16.09	4.13	14.31	18.47	ab		an	14.51
10.28	16.38	16.19	4.13	14.40	18.56	ab		an	15.00
10.35	16.48	16.29	4.13	14.49	19.05	ab		an	15.09
10.42	16.58	16.39	4.13	14.58	19.14	ab		an	15.18
10.49	17.08	16.49	4.13	15.07	19.23	ab		an	15.27
10.56	17.18	16.59	4.13	15.16	19.32	ab		an	15.36
11.03	17.28	17.09	4.13	15.25	19.41	ab		an	15.45
11.10	17.38	17.19	4.13	15.34	19.50	ab		an	15.54
11.17	17.48	17.29	4.13	15.43	19.59	ab		an	16.03
11.24	17.58	17.39	4.13	15.52	20.08	ab		an	16.12
11.31	18.08	17.49	4.13	16.01	20.17	ab		an	16.21
11.38	18.18	17.59	4.13	16.10	20.26	ab		an	16.30
11.45	18.28	18.09	4.13	16.19	20.35	ab		an	16.39
11.52	18.38	18.19	4.13	16.28	20.44	ab		an	16.48
11.59	18.48	18.29	4.13	16.37	20.53	ab		an	16.57
12.06	18.58	18.39	4.13	16.46	21.02	ab		an	17.06
12.13	19.08	18.49	4.13	16.55	21.11	ab		an	17.15
12.20	19.18	18.59	4.13	17.04	21.20	ab		an	17.24
12.27	19.28	19.09	4.13	17.13	21.29	ab		an	17.33
12.34	19.38	19.19	4.13	17.22	21.38	ab		an	17.42
12.41	19.48	19.29	4.13	17.31	21.47	ab		an	17.51
12.48	19.58	19.39	4.13	17.40	21.56	ab		an	18.00
12.55	20.08	19.49	4.13	17.49	22.05	ab		an	18.09
13.02	20.18	19.59	4.13	17.58	22.14	ab		an	18.18
13.09	20.28	20.09	4.13	18.07	22.23	ab		an	18.27
13.16	20.38	20.19	4.13	18.16	22.32	ab		an	18.36
13.23	20.48	20.29	4.13	18.25	22.41	ab		an	18.45
13.30	20.58	20.39	4.13	18.34	22.50	ab		an	18.54
13.37	21.08	20.49	4.13	18.43	22.59	ab		an	19.03
13.44	21.18	20.59	4.13	18.52	23.08	ab		an	19.12
13.51	21.28	21.09	4.13	19.01	23.17	ab		an	19.21
13.58	21.38	21.19	4.13	19.10	23.26	ab		an	19.30
14.05	21.48	21.29	4.13	19.19	23.35	ab		an	19.39
14.12	21.58	21.39	4.13	19.28	23.44	ab		an	19.48
14.19	22.08	21.49	4.13	19.37	23.53	ab		an	19.57
14.26	22.18	21.59	4.13	19.46	24.02	ab		an	20.06
14.33	22.28	22.09	4.13	19.55	24.11	ab		an	20.15
14.40	22.38	22.19	4.13	20.04	24.20	ab		an	20.24
14.47	22.48	22.29	4.13	20.13	24.29	ab		an	20.33
14.54	22.58	22.39	4.13	20.22	24.38	ab		an	20.42
15.01	23.08	22.49	4.13	20.31	24.47	ab		an	20.51
15.08	23.18	22.59	4.13	20.40	24.56	ab		an	21.00
15.15	23.28	23.09	4.13	20.49	25.05	ab		an	21.09
15.22	23.38	23.19	4.13	20.58	25.14	ab		an	21.18
15.29	23.48	23.29	4.13	21.07	25.23	ab		an	21.27
15.36	23.58	23.39	4.13	21.16	25.32	ab		an	21.36
15.43	24.08	23.49	4.13	21.25	25.41	ab		an	21.45
15.50	24.18	23.59	4.13	21.34	25.50	ab		an	21.54
15.57	24.28	24.09	4.13	21.43	25.59	ab		an	22.03
16.04	24.38	24.19	4.13	21.52	26.08	ab		an	22.12
16.11	24.48	24.29	4.13	22.01	26.17	ab		an	22.21
16.18	24.58	24.39	4.13	22.10	26.26	ab		an	22.30
16.25	25.								

Verhängnisvoller Neujahrswunsch.

Die St. Mädchen: „Ich wünscht dem gnädigen Herrn viel Glück zum neuen Jahr und der gnädigen Frau, daß alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen möchten.“

Hausherr: „Um alles in der Welt, Setze, nehmen Sie Ihren Wunsch zurück, denn sonst bin ich in vier Wochen bankrott.“

Ein Schwerenöter.

Leutnant H.: „Helbehafte Person, die Baroness Gisela, sage Ihnen, Muster von Selbstbeherrschung, kolossal couragiert!“

Leutnant Z.: „Wieso, Kamerad?“

Leutnant H.: „Hat unglaubliches geleistet... mir Korb gegeben.“

Vom König Ludwig I. von Bayern.

Eine hübsche Geschichte wird von König Ludwig I. von Bayern erzählt. Bei seinem Sohne, dem Prinzen Adalbert, spielten die Hofdamen öfters Privattheater, der Prinz zog aber manchmal auch eine königliche Hofschauspielerin ins Spiel, um der Darstellung mehr Sicherheit zu verleihen. So war auch einmal eine der allerbeliebtesten und bestberufenen Künstlerinnen zu solcher Anstalt gebeten worden und hatte freundlichst zugestimmt. Als sie jedoch im Damencircle erschien und die Prinzessin sie vorstellte, legte eine der Damen ihre Rolle sofort nieder, denn sie spielte mit keinem „Theatervolk!“ Alles war empört, doch ließ sich nicht gut sofort etwas erwidern.

Aber Prinz Adalbert erzählte diesen Affront seinem Vater.

Einige Tage später sah dieser jene Gräfin auf der Straße gehen. Er lief ihr nach, sie laut beim Namen rufend, und holte sie auch richtig ein indem er sie laut und lachend ansprach, während all' die Fußgänger stehen blieben und zuhörten. „Habe gehört, liebe Gräfin! Sehr recht getan! Nicht mit Hofschauspielerinnen agieren zu wollen! Man muß auf seine Geburt halten! Ihr Großvater selig war Kutscher bei Napoleon. Sie sind aber Gräfin! Das ja nie vergessene Kutscherserklein darf sich nicht ankanallieren mit Hofschauspielerin! Adieu, liebe Gräfin.“

Betrachtung eines Schiffsjungen.

„Das schreckliche Ende, das ein Kapitän nehmen kann, ist ein Tauende!“

Stadt-Theater.

Wochen-Repertoire.
 Sonntag, 22. Februar:
 Nachm. 3/4 Uhr, zu kleinen Preisen:
Der Vice-Admiral.
 Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Karl Millöcker.
 Abends 7 Uhr:
 Erstes Gastspiel von Emanuel Reicher vom Deutschen Theater in Berlin:
Othello, der Mohr von Venedig.
 Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespears.
 Erhöhte Preise.
 Montag, 23. Februar:
 Zweites u. letztes Gastspiel von Emanuel Reicher (28. Novität; zum ersten Male)
Ackermann.
 Tragikomödie in 3 Akten v. Felix Holländer und Lothar Schmitz.
 Erhöhte Preise.
 Dienstag, 24. Februar:
 Benefiz für Kammermeister Anton Luref: (Neu einstudiert.)
Der Vogelhändler.
 Operette in 3 Akten von Karl Zeller.
 Mittwoch, 25. Februar:
Der blinde Passagier.
 Donnerstag, 26. Februar:
Er und seine Schwester.
 Freitag, 27. Februar:
 Benefiz für Hans Baumeister. (29. Novität; zum ersten Male)
Sonnwendtag.
 Drama in 5 Akten von Karl Schönherr
 Sonnabend, 28. Februar:
 (Vorstellung zu kleinen Preisen.)
 7. Aufführung im Schiller-Cyklus:
Maria Stuart.

Zur **Einsegnung!!**

Schwarze Kleiderstoffe,
 Elfenbeinfarbige Kleiderstoffe,
 Weisse Baumwollgewebe
 in den modernsten Bindungen,
 durchaus zuverlässigen Qualitäten,
 zu sehr billigen Preisen.

Arnold Aronsohn,
 Friedrichstrasse 22.

Frühjahr 1903
Kostüme, Kleiderstücke, Blusen.

Sehr grosse Auswahl,
 für junge und ältere Damen passende Façons.

Arnold Aronsohn,
 Friedrichstrasse 22.

Wegner's Hôtel

100 Schritt rechts vom Bahnhof.
 Vollständig neu umgestaltet und mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen.
 Logis 1,50 Mk. Bei längerem Aufenthalt Ermässigung.
 Kein Table d'hôte-Zwang. — Kein Wein-Zwang.
 Hausdiener am Bahnhof. Spindler.

Vorzügl. Unterricht
 in der feinen Damenschneiderei wird praktisch und theoretisch in 8wöchentlichen, 1/2- und 1/3-jährigen Kursen erteilt.
 Akademisches Lehrinstitut
Geschw. Baumeister,
 Friedrichstraße Nr. 50, II.
 Tageslohn finden Damen von auswärtiger Pension.

Bromberg Schlieps Hotel
 am Bahnhof
 vis-à-vis dem Postamt II.
Neu renovierte Zimmer
 mit vorzüglichen Betten von Mk. 1,25 an.
 Gute Küche, bestgepflegte Biere!
 Elektr. Licht. Bad im Hause.
 Fernsprech. 626 • Hausdiener am Bht.

ZU BAUZWECKEN
 Träger in allen Profilen Schienen Säulen, Ständer, Wellblech sowie sein bestes sortiertes Röhrenlager empfiehlt **J. MOSES** Bromberg

A. Grosse, Bromberg
 Gegründet 1863. Töpferstrasse 17. Fernsprecher 85.
Zuckerwaaren-Fabrik
Karamellen
 Rocks, russ. Drops, Seidenbonbons, Kaiserküsse, Fruchtmarkbonbons, Weinbonbons, Buren-Erfrischer, Mocca-Bonbons etc.
 feinste Qualität und von grösster Haltbarkeit.
Confituren
 Pralines, Fondants in feiner Qualität u. Auswahl.
Chocoladen
 Haushalt-, Koch- und feine Ess-Chocoladen.
Cacao
 entölt, lose, auch in luftdichten Cartons u. Blechdosen.
 * **Marzipan-Masse.** *
 Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Seltene Gelegenheit!
 Wegen gänzlicher Aufgabe der betr. Artikel stelle von heute ab zu ganz enorm billigen Preisen (zu und unter Einkaufspreis) zum Ausverkauf:
 Wolle, Wigogne, Baumwolle, sämmtl. Kurzwaren, vorgezeichnet u. angefert. Handarbeiten, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Hemden, barchende u. Schürzenstoffe, Broschen, Ringe, Ketten, Kämmen, Portemonnaies, Federboas, Sophakissen, Papierwäsche u. viel. and. mehr.
Oscar Grunwald, Bahnhofstr. 93,
 nahe der Danzigerstrasse.
 Spezial-Geschäft für Damenblumen, Kostüme, u. Kinderkleider
 Eigene Maß-Ateliers im Hause.

Gänzl. Ausverkauf
 wegen Aufgabe meines Papier-, Schreib-, Galanterie-, Nippes- und Holzwarengeschäfts zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Anna Buttermann, Bahnhofstr. 7.

„Prosol“
 schmilzt unbedingt vor wässern und kalten Flüssigkeiten und garantiert eine 4fache Haltbarkeit der Sohle. Weinverkauf für Bromberg und Umgebung in Büchsen à 30, 50 und 70 Pfg. bei
Adolf Ascher,
 Danzigerstrasse 152.

NEUEHEIT!
VOLLKOMMENSTE SCHNELL-COPIERMASCHINE
 „RAPID“ inclusive einer Rolle besten Copirpapiers für nur 110 Mk. offerirt
D. GOLDBERG, Posen, WILHELMSTR. 6
 Papierhandlung, Buch- und Steindruckerei

5 Tage auf Probe ohne Nachnahme... ohne Vorauszahlung... ohne Kaufzwang...
 senden wir jedem Interessenten franco einen patent.
Petroleum-Glühlichtbrenner
„Schapirolicht“ Modell 1903
 Leuchtet wie Gasglühlicht — Verbraucht in 20 Stunden nur ein Liter Petroleum. — Passt auf jede Petroleumlampe.
 Ein kompl. Schapiro-Brenner mit Strumpf und Zylinder M. 6,50.
Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralauerstr. 56.

Kakao Reichardt
 Unsere nach D. R. P. 89251 doppelt entöltene **Kakao-Marken** sind zu **Original-Fabrikpreisen** erhältlich in unserer Versandabteilung
Posen Wilhelmsplatz No. 4, 1 Treppe
 ... im Hause „Wiener Café“ ...
 Wir bitten, genau auf Hausnummer und Firma zu achten!
Kakao-Compagnie Theodor Reichardt
 Hamburg-Wandsbek.
 Grösste deutsche Kakaopulverfabrik.

Einsegnungs-Kleiderstoffe

in hervorragend grosser Auswahl:
 Meter 0,75, 0,90, 1,00, 1,50, 1,80, 2,00, 2,50 bis 3,00 Mk.

Einsegnungs-Wäsche

in tadelloser Ausführung, aus besten Elsasser Stoffen gefertigt.
 Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Wäschefabrik
Gronowski & Wolff, Bromberg.
 Lieferanten für königliche und städtische Behörden.